

ENTWURF Klimaschutz in der Bauleitplanung – Bewertungsschema B-Plan Nr. 2-367-0 für den Bereich Hooge Hurdts im Ortsteil Kellen

Teil A Lage im Stadtgebiet

Lage zu Freiflächen / Grünflächen	Entfernung zu öffentlich zugänglichem, qualifiziertem Grünraum > 500m (-)	+
	Entfernung zu öffentlich zugänglichem, qualifiziertem Grünraum ≤ 500m (+)	
Anschluss an das ÖPNV-Netz	Entfernung Bushaltestelle > 400 m (-)	+
	Entfernung Bushaltestelle ≤ 400 m (+)	
	Taktung Bus Wochentag > 30 Min (-)	-
	Taktung Bus Wochentag ≤ 30 Min (+)	
	Entfernung Bahnhof > 800 m (-)	-
	Entfernung Bahnhof ≤ 800 m (+)	
Anschluss an das Straßennetz	Anschluss in 50 m Entfernung nicht vorhanden (-)	+
	Anschluss innerhalb von 50 m vorhanden (+)	
Anschluss an das Radwegenetz	Anschluss nicht vorhanden (-)	+
	Anschluss ist über verkehrsberuhigte Straßen vorhanden (o)	
	Anschluss ist direkt vorhanden (+)	
Nähe zu Nachversorgungeinrichtungen	Entfernung Nahversorger > 500 m (-)	-
	Entfernung Nahversorger ≤ 500 m (+)	
Nähe zu sozialen Einrichtungen	Entfernung KiTa > 1000 m (-)	+
	Entfernung KiTa ≤ 1000 m (+)	
	Entfernung Grundschule > 1000 m (-)	-
	Entfernung Grundschule ≤ 1000 m (+)	
	Entfernung zu Sport- / Spielplätzen > 1000 m (-)	+
	Entfernung zu Sport- / Spielplätzen ≤ 1000 m (+)	
	Entfernung zu Ärzten > 1000 m (-)	-
	Entfernung zu Ärzten ≤ 1000 m (+)	
	Entfernung Altenheim > 1000 m (-)	-
	Entfernung Altenheim ≤ 1000 m (+)	

Gesamtbewertung Teil A: o

Teil B Steckbrief stadtklimatische Rahmenbedingungen

B-Plan Nr. 2-367-0 für den Bereich Hooqe Hurdt im Ortsteil Kellen														
Plangebiet														
	<p>Legendensymbol Stadtklimatische Handlungspriorität im Wirkraum</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>hohe Handlungspriorität</td> <td>Maßnahmen zur Verbesserung der klimatischen Situation sind möglichst bei allen baulichen Entwicklungen und Sanierungen umzusetzen. Im Bestand ist die Möglichkeit entsprechender Maßnahmen zu prüfen (Beauftragung einer externen Klimamodellierung oder gutachterlichen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>mittlere Handlungspriorität</td> <td>Bei Nachverdichtungen, baulichen Entwicklungen und im Zuge von Straßensanierungen sind über den klimaökologischen Standard hinausgehende, optimierende Maßnahmen zu prüfen und festzusetzen (vollständige Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>niedrige Handlungspriorität</td> <td>Bei allen Vorhaben wurden klimaökologische Standards zur baulichen Entwicklung geprüft und festgesetzt (vollständige Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>keine vorrangige Handlungspriorität</td> <td>Klimaökologische Standards zur baulichen Entwicklung sind im Sinne der Klimaanpassung bei größeren Vorhaben geprüft und festgesetzt (bedarfsorientierte Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	hohe Handlungspriorität	Maßnahmen zur Verbesserung der klimatischen Situation sind möglichst bei allen baulichen Entwicklungen und Sanierungen umzusetzen. Im Bestand ist die Möglichkeit entsprechender Maßnahmen zu prüfen (Beauftragung einer externen Klimamodellierung oder gutachterlichen	<input type="checkbox"/>	mittlere Handlungspriorität	Bei Nachverdichtungen, baulichen Entwicklungen und im Zuge von Straßensanierungen sind über den klimaökologischen Standard hinausgehende, optimierende Maßnahmen zu prüfen und festzusetzen (vollständige Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)	<input type="checkbox"/>	niedrige Handlungspriorität	Bei allen Vorhaben wurden klimaökologische Standards zur baulichen Entwicklung geprüft und festgesetzt (vollständige Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)	<input type="checkbox"/>	keine vorrangige Handlungspriorität	Klimaökologische Standards zur baulichen Entwicklung sind im Sinne der Klimaanpassung bei größeren Vorhaben geprüft und festgesetzt (bedarfsorientierte Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)
<input type="checkbox"/>	hohe Handlungspriorität	Maßnahmen zur Verbesserung der klimatischen Situation sind möglichst bei allen baulichen Entwicklungen und Sanierungen umzusetzen. Im Bestand ist die Möglichkeit entsprechender Maßnahmen zu prüfen (Beauftragung einer externen Klimamodellierung oder gutachterlichen												
<input type="checkbox"/>	mittlere Handlungspriorität	Bei Nachverdichtungen, baulichen Entwicklungen und im Zuge von Straßensanierungen sind über den klimaökologischen Standard hinausgehende, optimierende Maßnahmen zu prüfen und festzusetzen (vollständige Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)												
<input type="checkbox"/>	niedrige Handlungspriorität	Bei allen Vorhaben wurden klimaökologische Standards zur baulichen Entwicklung geprüft und festgesetzt (vollständige Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)												
<input type="checkbox"/>	keine vorrangige Handlungspriorität	Klimaökologische Standards zur baulichen Entwicklung sind im Sinne der Klimaanpassung bei größeren Vorhaben geprüft und festgesetzt (bedarfsorientierte Anwendung der Liste klimatischer Festsetzungen, siehe Anhang)												
Stedlungsflächen und öffentlicher Raum	<p>Legendensymbol Belüftungsfunktion</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Belüpfungsfunktion des Plangebietes für umliegende Bereiche</td> <td>Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport zu achten bzw. diese nachzuweisen</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	Belüpfungsfunktion des Plangebietes für umliegende Bereiche	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport zu achten bzw. diese nachzuweisen									
	<input type="checkbox"/>	Belüpfungsfunktion des Plangebietes für umliegende Bereiche	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport zu achten bzw. diese nachzuweisen											
Grün-/Freiflächen, Landwirtschaft, Wald	<p>Legendensymbol Schutzbedarf Grün- und Freiflächen</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Sehr hoher Schutzbedarf</td> <td>Bei Eingriffen wird empfohlen, die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, nachzuweisen (Beauftragung einer externen Klimamodellierung oder gutachterliche Stellungnahme)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Hoher Schutzbedarf</td> <td>Bei Eingriffen ist auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, zu achten (Beauftragung einer externen Klimamodellierung bei Großvorhaben oder gutachterliche Stellungnahme bei baulichen Entwicklungen)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Mittlerer Schutzbedarf</td> <td>Bei Eingriffen ist auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, zu achten (Beauftragung einer gutachterlichen Stellungnahme bei Großvorhaben)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kein besonderer Schutzbedarf</td> <td>Keine besondere stadtklimatische Funktion für den derzeitigen Siedlungsraum (keine besonderen Maßnahmen erforderlich)</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Sehr hoher Schutzbedarf	Bei Eingriffen wird empfohlen, die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, nachzuweisen (Beauftragung einer externen Klimamodellierung oder gutachterliche Stellungnahme)	<input type="checkbox"/>	Hoher Schutzbedarf	Bei Eingriffen ist auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, zu achten (Beauftragung einer externen Klimamodellierung bei Großvorhaben oder gutachterliche Stellungnahme bei baulichen Entwicklungen)	<input type="checkbox"/>	Mittlerer Schutzbedarf	Bei Eingriffen ist auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, zu achten (Beauftragung einer gutachterlichen Stellungnahme bei Großvorhaben)	<input type="checkbox"/>	Kein besonderer Schutzbedarf	Keine besondere stadtklimatische Funktion für den derzeitigen Siedlungsraum (keine besonderen Maßnahmen erforderlich)
	<input checked="" type="checkbox"/>	Sehr hoher Schutzbedarf	Bei Eingriffen wird empfohlen, die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, nachzuweisen (Beauftragung einer externen Klimamodellierung oder gutachterliche Stellungnahme)											
	<input type="checkbox"/>	Hoher Schutzbedarf	Bei Eingriffen ist auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, zu achten (Beauftragung einer externen Klimamodellierung bei Großvorhaben oder gutachterliche Stellungnahme bei baulichen Entwicklungen)											
	<input type="checkbox"/>	Mittlerer Schutzbedarf	Bei Eingriffen ist auf die Erhaltung der jeweiligen stadtklimatischen Funktion, z.B. Kaltlufttransport, Verschattung, zu achten (Beauftragung einer gutachterlichen Stellungnahme bei Großvorhaben)											
<input type="checkbox"/>	Kein besonderer Schutzbedarf	Keine besondere stadtklimatische Funktion für den derzeitigen Siedlungsraum (keine besonderen Maßnahmen erforderlich)												
Kaltluft	<p>Legendensymbol Kaltluftentstehung</p> <table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Plangebiet ist Kaltluftentstehungsgebiet</td> <td>Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftentstehungsfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Plangebiet grenzt an Kaltluftentstehungsgebiet an</td> <td>Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Verbindung zum Kaltluftgebiet zu achten bzw. diese nachzuweisen.</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Plangebiet ist Kaltluftentstehungsgebiet	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftentstehungsfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen.	<input type="checkbox"/>	Plangebiet grenzt an Kaltluftentstehungsgebiet an	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Verbindung zum Kaltluftgebiet zu achten bzw. diese nachzuweisen.						
	<input checked="" type="checkbox"/>	Plangebiet ist Kaltluftentstehungsgebiet	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftentstehungsfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen.											
	<input type="checkbox"/>	Plangebiet grenzt an Kaltluftentstehungsgebiet an	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Verbindung zum Kaltluftgebiet zu achten bzw. diese nachzuweisen.											
	<p>Legendensymbol Kaltlufteinwirkungsbereich</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Kaltlufteinwirkungsbereich im Siedlungsraum</td> <td>Das Plangebiet wird durch einen überdurchschnittlich hohen Kaltluftvolumenstrom durchflossen und/oder weist bodennahe Windgeschwindigkeiten von mind. 0,1m/s auf. Keine besonderen Maßnahmen notwendig.</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	Kaltlufteinwirkungsbereich im Siedlungsraum	Das Plangebiet wird durch einen überdurchschnittlich hohen Kaltluftvolumenstrom durchflossen und/oder weist bodennahe Windgeschwindigkeiten von mind. 0,1m/s auf. Keine besonderen Maßnahmen notwendig.									
	<input type="checkbox"/>	Kaltlufteinwirkungsbereich im Siedlungsraum	Das Plangebiet wird durch einen überdurchschnittlich hohen Kaltluftvolumenstrom durchflossen und/oder weist bodennahe Windgeschwindigkeiten von mind. 0,1m/s auf. Keine besonderen Maßnahmen notwendig.											
	<p>Legendensymbol Kaltluftleitbahn</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Plangebiet ist eine Kaltluftleitbahn</td> <td>Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftleitbahnfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen.</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	Plangebiet ist eine Kaltluftleitbahn	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftleitbahnfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen.									
	<input type="checkbox"/>	Plangebiet ist eine Kaltluftleitbahn	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftleitbahnfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen.											
	<p>Legendensymbol Kaltluftabfluss</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Plangebiet erzeugt Kaltluftabfluss</td> <td>Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftabflussfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Plangebiet erzeugt Kaltluftabfluss (innerorts)</td> <td>Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftabflussfunktion (innerorts) zu achten bzw. diese nachzuweisen.</td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/>	Plangebiet erzeugt Kaltluftabfluss	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftabflussfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen	<input type="checkbox"/>	Plangebiet erzeugt Kaltluftabfluss (innerorts)	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftabflussfunktion (innerorts) zu achten bzw. diese nachzuweisen.						
<input type="checkbox"/>	Plangebiet erzeugt Kaltluftabfluss	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftabflussfunktion zu achten bzw. diese nachzuweisen												
<input type="checkbox"/>	Plangebiet erzeugt Kaltluftabfluss (innerorts)	Bei Eingriffen wird empfohlen, auf die Erhaltung der Kaltluftabflussfunktion (innerorts) zu achten bzw. diese nachzuweisen.												

Teil C Festsetzungen im Plangebiet

Kompaktheit des Baukörpers (nach Anteil der Fläche)	≥ 50 % freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser (-)	o
	≥ 50 % RH / Hausgruppen (o)	
	≥ 50 % MFH (über 20 m Länge) (+)	
Geschossigkeit (A/V-Verhältnis)	≥ 50 % I-II geschossig (-)	-
	≥ 50 % > V geschossig (o)	
	≥ 50 % III-V geschossig (+)	
Dachform	Geneigtes Dach > 40° (-)	n.z.b.
	Geneigtes Dach < 40° (o)	
	Geneigtes Dach 35- 40° (+)	
Ausrichtung der Gebäude	≥ 50 % Hauptfassade Ausrichtung Nord (-)	n.z.b.
	≥ 50 % Hauptfassade Ausrichtung Ost/West (o)	
	≥ 50 % Hauptfassade Ausrichtung Süd (+)	
Versiegelung (inkl. Verkehrsflächen)	Anteil versiegelter Flächen ≥ 80 % (-)	+
	Anteil versiegelter Flächen 50 - 80 % (o)	
	Anteil versiegelter Flächen < 50 % (+)	
	Mehrfachnutzung versiegelter Flächen (+)	
Versickerung	Keine Festsetzungen zur Versickerung (-)	-
	Festsetzungen zur Rückhaltung / Versickerung nur auf privaten Flächen (o)	
	Festsetzung zur oberirdischen Rückhaltung / Versickerung auf öffentlichen Flächen (+)	
Grün	Keinerlei Festsetzung zur Begrünung (-)	+
	Ausschließlich Festsetzung zur Dachbegrünung (o)	
	Ausschließlich Festsetzung zur Begrünung von Vorgärten (o)	
	Festsetzung von Dachbegrünung und Begrünung von Vorgärten (+)	+
	Festsetzung von Fassadenbegrünung (+)	
	Festsetzung privater Grünflächen (+)	
	Festsetzung öffentlicher Grünflächen (+)	+

Gesamtbewertung Teil C: +